

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 66

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Amthlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 16. Februar. Die Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papéterie Zuricoise sur Sihl) — Aktiengesellschaft — in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) verzeigt als Geschäftslokal nur noch: Giesshübelstrasse (in der Fabrik an der Sihl).

16. Februar. Firma H. Sulzbach & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1585). Der Gesellschafter Hermann Sulzbach wohnt in Zürich I.

16. Februar. Die Firma Frau F. Schmidhauser-Grassl in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 347 vom 29. August 1905, pag. 1385) verzeigt als Geschäftslokal: Langstrasse 190, und als Natur des Geschäftes: Ochsenmaulsalat-Geschäft und Fischhandlung.

16. Februar. Volksschauspielgesellschaft Zürich-Wiedikon in Liquid. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 433 vom 4. November 1905, pag. 1731). In der Schlussversammlung vom 5. Februar 1906 haben die Genossenschafter die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma, sowie die Namen deren Vertreter: Eduard Wochele, Albert Hofmann, Jacques Leutenegger und Fritz Haemiker werden daher hiemit gelöscht.

16. Februar. Landwirtschaftlicher Verein Dinhard in Dinhard (S. H. A. B. Nr. 309 vom 6. August 1903, pag. 1233). Heinrich Wiesendanger, Emil Hasler, Emil Meili und Heinrich Wiesendanger, im Grüt, sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft zurückgetreten. An deren Stelle wurden gewählt: Alfred Morf, von Lindau, als Präsident; Fritz Fluck, von Dinhard, als Vizepräsident; Albert Ruckstuhl, von Oberwinterthur, als Aktuar, und Karl Wiesendanger, von Dinhard, als Beisitzer, alle in Dinhard. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Februar. Unter der Firma Milchproduzenten-Vereinigung Küsnacht, Erlenbach-Dorf und Umgebung hat sich mit Sitz in Küsnacht am 20. Januar 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die im Genossenschaftskreise produzierte Milch in der vorteilhaftesten Weise zu verwerten. Mitglieder sind Landwirte der Gemeinden Küsnacht und Erlenbach-Dorf und Umgebung, welche der Genossenschaft beigetreten sind. Neue Mitglieder haben sich beim Vorstände zur Aufnahme anzumelden, und es ist hiefür zudem noch die Bewilligung des Milchkäufers erforderlich. Der Austritt kann bei Ablauf des Milchkaufs-Vertrages stattfinden, ist aber zwei Monate vorher dem Vorstand schriftlich einzureichen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Todes oder Ausschlusses. Den Ausgeschiedenen, bezw. deren Erben stehen keine Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft zu, dagegen sind sie für allfälligen Passiv-Ueberschuss der betreffenden Jahresrechnung haftbar. Die der Genossenschaft erwachsenden Ausgaben sind auf die Zahl der Kühe der Genossenschafter zu verlegen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und drei Beisitzern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Ernst Gallmann-Kriech, von Egg, in Küsnacht; Vizepräsident: Robert Bodmer, von und in Erlenbach; Aktuar: Gottfried Elliker, von und in Küsnacht; Quästor: Johannes Freitag, von und in Küsnacht, und Beisitzer sind: Gottlieb Vonrufs, von und in Erlenbach, Gottlieb Weltli, von Zürich; in Küsnacht, und Johannes Urmi, von Maschwanden, in Küsnacht.

17. Februar. Die Firma Heur. Müller in Höngg — Wirtschaft und Bäckerei — (S. H. A. B. Nr. 195 vom 31. Mai 1904, pag. 777) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Februar. Inhaber der Firma A. Weilenmann in Wetzikon ist Adolf Weilenmann, von Veltheim (Zürich), in Wetzikon. Baugeschäft und Architekturbureau. In Kempten.

17. Februar. Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Emil Reits in Zürich V — Chemische Produkte — (S. H. A. B. Nr. 418 vom 4. November 1904, pag. 1669), und damit die Procura Carl Schmidt.

J. J. Müller in Höngg — Schokolade- und Cacaoafabrik — (S. H. A. B. Nr. 441 vom 11. November 1905, pag. 1761).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1906. 16. Februar. Die Käseerigenossenschaft Spins, mit Sitz in Spins, Gemeinde Aarberg (S. H. A. B. Nr. 343 vom 3. November 1899, pag. 1381) hat in ihrer Versammlung vom 19. Mai 1905 am Platze des

verstorbenen Johann Tüscher zum Präsidenten Jakob Leiser, von Seedorf, Landwirt, in Nikodey, und an dessen Stelle zum Beisitzer Gottfried Brunner, von Lyss, Landwirt in Spins, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Bureau Burgdorf.

15. Februar. Der Verein unter dem Namen Anstalt Gottesgnad, Asyl für Unheilbare, Bezirksverein Hellsau in Hellsau (S. H. A. B. Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 101) hat in seiner Hauptversammlung vom 24. Mai 1905 seine Statuten abgeändert. Die revidierten Statuten, d. d. 24. Mai 1905 sind am 13. Juni 1905 von der Abgeordnetenversammlung des Zentralvereins «Gottesgnad» genehmigt worden und enthalten insbesondere folgende Bestimmungen:

Unter dem Namen Asyl „Gottesgnad“ in St. Niklaus besteht, mit Sitz in St. Niklaus, Gemeinde Koppigen, ein Verein, der den Zweck hat, chronisch Leidenden, die von der Aufnahme in Spitäler und Armenanstalten ausgeschlossen sind, mittelst Anstaltsverpflegung ein Asyl zu verschaffen. Der Verein bildet einen Bezirksverein des Vereins «Gottesgnad», Vereinigte Krankenasyle, Stiftung der bern. Landeskirche und hat als dessen Glied diejenigen Rechte und Pflichten, die den Bezirksvereinen gemäss den Statuten vom 20. Juni 1904 zustehen. Die Mitgliedschaft wird erworben für Private durch Einbezahlung eines Beitrages von mindestens Fr. 20, und für Gemeinden und Korporationen durch einen solchen von mindestens Fr. 50, und erlischt: Durch Austritt, der jederzeit beim Direktionspräsidenten schriftlich erklärt werden kann, durch den Tod und durch Ausschliessung seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen mittelst schriftlicher Anzeige an die Stimmberechtigten und durch Publikation in den durch die Hauptversammlung zu bezeichnenden öffentlichen Blättern. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Direktion, die Rechnungsrevisoren. Die Direktion besteht aus wenigstens 5 Mitgliedern, die Hauptversammlung vom 24. Mai 1905 hat beschlossen, die Direktion aus 8 Mitgliedern zu bestellen. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär der Direktion vertreten den Verein nach aussen und führen zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. In die Direktion sind gewählt: als Präsident Andreas Marti, von Rüttligen, Gutsbesitzer in St. Niklaus, als Vizepräsident Friedr. König, von Münchenbuchsee, Pfarrer in Seeburg, als Sekretär Ernst Rudr. Friedr. v. Steiger, von Bern, Pfarrer in Koppigen.

Bureau de Courtelary.

17 février. La raison J. Méroz-Marchand, fabrication d'horlogerie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n^o 17, page 122), est radiée ensuite de cessation de commerce.

17 février. La raison L^s Méroz-Richard, fabrication d'horlogerie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 26 février 1883, n^o 26, page 190) est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Porrentruy.

17 février. La société en nom collectif Babey frères, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 janvier 1900, n^o 25, page 101), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Babey-Vallat» à Porrentruy.

Le chef de la maison A. Babey-Vallat, à Porrentruy, est Albert Babey allié Vallat, originaire de Grandfontaine, domicilié à Porrentruy; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Babey frères» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 16 février. Le chef de la maison Cormier L., à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1906, est Arnold-Laurent Cormier, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrication de bâches, tentes et stores. Bureau et locaux: 21, Rue de la Servette.

16 février. La société en nom collectif «Marius Taddeoli et C^{ies}», peinture d'enseignes et décoration, entreprise de gyperie et peinture en bâtiments, bâches, tentures et stores, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 octobre 1905, page 1630), est déclarée dissoute, dès le 1^{er} janvier 1906. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison: Marius Taddeoli et C^{ie} en liquidation, par les associés, lesquels signeront collectivement à deux.

16 février. Marius Taddeoli, de Genève, et Léon Mainvialle, d'origine française, tous deux domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Marius Taddeoli et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1906. Genre d'affaires: Entreprise de gyperie et peinture, enseignes et décoration. Bureaux et ateliers: 6 bis, Avenue du Mail.

16 février. La procuration conférée à Georges Herzig, par la maison Charles Henry, fabricant de couronnes de montres, à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1901, page 1622), est éteinte.

16 février. Dans son assemblée du 27 janvier 1906, la société dite Chambre syndicale des Gaziers du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1905, page 135), a renouvelé son comité dont le Bureau reste composé de Louis Pict, président, François Weidner, secrétaire, tous deux domiciliés à Genève, et Julien Agier, trésorier, domicilié à Plainpalais, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg

et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel

pour l'exercice 1905.

Doit.
Charges.

Avoir.
Produits.

(Sauf ratification réglementaire.)

		I. Frais d'administration.				I. Produits du compte d'effets de change.	
		6,328 20	Indemnités aux membres de l'administration.			Effets escomptés sur la Suisse:	
		84,963 07	Appointements des employés et des agents.			Intérêts perçus	230,047. 60
		401 77	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.			Réescompte de l'exercice précédent à 5%	38,752. 70
		2,500 —	Location des bureaux de la banque.				268,800. 30
		2,380 53	Chauffage, éclairage, service et surveillance.			A déduire: Réescompte au 31 décembre	
		14,206 80	Fournitures de bureaux (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).			1905 à 5%	39,835. 60
		12,856 07	Ports de lettres et d'espèces, affranchissements, dépêches, etc.			Avances sur nautissements:	
		2,900 —	Frais de confection des billets de banque.			Intérêts perçus	19,941. 80
		707 90	Mobilier: Fourniture, entretien, assurance, amortissement.			Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2%	900. 15
		7,924 72	Divers: Frais de poursuite, de procès, de renseignements et de déplacements, honoraires, etc.				20,841. 95
		4,914 59	Frais des emprunts de l'Etat et des communes et navigation.			A déduire: Réescompte au 31 décembre	
		2,538 40	Frais d'achat d'espèces en Suisse et à l'étranger.			1905 à 4 1/2%	3,548. —
142,617	07					Produits d'encaissements	17,298. 95
			II. Impôts.				9,496. 68
		4,894 30	Impôt fédéral sur billets de banque.			II. Intérêts créanciers et commissions.	
		19,577 15	Impôt cantonal sur billets de banque.			<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>	
		49,653 —	Autres impôts: cantonaux.			Des banques d'émission et correspondants	39,416. 87
75,908	03	1,783 58	Impôts communaux.			Des comptes courants débiteurs	1,260,324. 01
						Divers	19. 69
			III. Intérêts débiteurs.			<i>b. Sur autres créances et placements.</i>	
			<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1904	
		16,001 06	A comptes de banques d'émission et correspondants.			de l'emprunt de l'Etat 3%, 1892	102,743. 75
		230,996 57	" comptes courants créanciers.			A déduire: Prorata au 31 décembre 1905	
		75,070 15	" compte 4 1/2% ville de Fribourg.			du dit emprunt	102,293. 75
		89,583 95	" compte 3 1/2% communes et navigation.			De créances sans engagement par lettre de change:	
		72,641 80	" fonds d'amortissement des lots de l'Etat de 1860.			Intérêts perçus et commissions	164,981. 10
		37,414 55	" fonds de garantie des obligations de fr. 20 de Fribourg			Intérêts échus et non perçus à la fin de	
		149,214 60	" fonds de garantie des lots de l'Hospice cantonal.			l'exercice 1905	19,875. 95
		315,000 —	" emprunt 3% de l'Etat de 1903.			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	
		96 85	" divers.				37,465. 80
			<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts	
			Sur billets à ordre:			échus et non perçus de 1904	92,625. 15
			70,639. 55 Escompte bonifié.			De placements hypothécaires:	
			7,377. 75 Réescompte au 31 décembre 1904.			Intérêts perçus	703,322. 89
			78,117. 30			Intérêts échus et non perçus à la fin de	
			16,500. — A déduire: Réescompte au 31 décembre			l'exercice 1905	251,349. 15
			1905.			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	
			61,517 30				435,914. 50
			Sur engagements à terme (bons de dépôts):			A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts	
			247,190. 82 Intérêts et coupons payés.			échus et non payés de 1904	568,684. 85
			26,924. 11 Coupons échus et non payés.			D'effets publics:	
			160,197. 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905.			Intérêts perçus	321,544. 82
			424,312. 43			Bénéfices sur les cours	27,438. —
			170,931. 65 A déduire: Prorata, intérêts et coupons			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	
			non payés de 1904.				65,416. 85
			Sur emprunt par obligations 2% à primes de 1895.			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exer-	
			70,359. — Intérêts et coupons payés.			cice précédent	74,783. 10
			83,757. 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905.			Commission sur l'achat et la vente pour	
			164,115. 50			compte de tiers	1,625. 60
			83,865. — A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice				341,242. 07
			précédent.			III. Produits des immeubles.	
1,319,158	11	70,250 50				Du bâtiment de la banque	2,500. —
			IV. Pertes et amortissements.			D'autres propriétés foncières	1,376. 30
			Sur effets escomptés sur la Suisse.				3,876. 30
			Sur comptes courants débiteurs.			IV. Droits et indemnités.	
			Sur effets publics.			Droit de garde et gestion des rentiers	5,252. 88
			Sur créances diverses.			V. Produits divers.	
			Sur propriétés foncières.			Bénéfices sur participations	4,681. 40
			Sur mobilier de la banque.			Agio sur monnaies diverses, billets de banque étran-	
			Sur frais de l'emprunt 2% à primes de 1895 10 ^{me} amor-			gers, etc.	1,732. 67
			tissement.			Produits divers, centimes additionnels	49,185. 66
			Sur divers, subsides.				55,549. 73
149,773	85	1,650 —				VI. Retraites d'anciennes créances amorties.	
			VI. Bénéfice net.			Sur effets escomptés sur la Suisse	1,995. 88
1,222,965	09		Bénéfice net de l'exercice 1905.				2,910,422. 15
2,910,422	15						

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, pour l'exercice 1905.

Répartition des bénéfices suivant art. 44*) et 45 de la loi du 29 décembre 1892.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes s'élevant à	fr. 1,222,965. 09
a été réparti comme suit:	
1° Intérêts des emprunts de l'Etat 3% de 1892 et 3 1/2% de 1899 pour l'année 1906	fr. 694,706. 25
2° Amortissement des dits emprunts pour l'année 1906	124,500. —
3° Rente annuelle en faveur de l'Université	80,000. —
4° Au compte d'amortissement de la dette de l'Etat 60%	194,255. 28
5° Au fonds de réserve 30%	97,115. 66
6° Tantièmes à la direction et aux employés 10%	32,388. —
	fr. 1,222,965. 09

*) Art. 44: Les comptes et le bilan sont arrêtés annuellement au 31 décembre.

Art. 45: Il est prélevé sur le produit net:

- 1° La somme nécessaire pour le paiement de l'intérêt et de l'amortissement des emprunts de l'Etat 3% de 1892 et 3 1/2% de 1899.
- 2° La rente annuelle en faveur de l'Université.

Le bénéfice restant après ces prélèvements est réparti comme suit:

- 1° 60% au compte d'amortissement de la dette de l'Etat.
- 2° 30% au fonds de réserve.
- 3° 10% à la disposition du conseil d'administration pour être réparti: 5% à la direction et 5% aux employés.

Bilan annuel
de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg
et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel
au 31 décembre 1905.

Actif.

(Sauf ratification réglementaire.)

Passif.

Actif.		Passif.		
I. Caisse.				
	2,000,000	—	Couverture des billets, en espèces ayant cours légal.	
	21,000	—	Dépôt à la Chambre de compensation, Compte A.	
	168,803	78	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
	2,189,803	78	Encaisse légale.	
	10,800	—	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1).	
	227,050	—	Billets des autres banques d'émission suisses.	
	7,917	18	Dépôt à la Chambre de compensation, Compte B.	
2,493,931	86	58,360	90	Autres valeurs en caisse.
II. Créances à courte échéance.				
(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)				
	506,330	78	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
	895,593	88	Correspondants débiteurs.	
1,826,837	03	261,336	71	Comptes courants entre la banque principale et ses agences.
	163,675	66	Divers. Comptes d'attente.	
III. Créances sur effets de change.				
Effets escomptés sur la Suisse:				
	1,344,333	50	échus dans les 30 jours.	
	675,054	—	entre 31-60 "	
	604,317	90	61-90 "	
4,656,234	80	1,522,59	90	après 90 "
Avances sur nantissement:				
	133,581	—	échus dans les 30 jours.	
	84,145	—	entre 31-60 "	
	13,960	—	61-90 "	
332,836	—	161,16	90	après 90 "
5,325,717	77	266,646	97	Effets à l'encaissement.
IV. Autres créances à terme.				
(Disponibles après 8 jours.)				
	30,381,415	99	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.	
	11,759	90	Comptes courants créanciers, momentanément débiteurs.	
52,874,821	77	2,720,065	95	Créances sans engagement par lettre de change, garanties.
	19,761,680	53	Créances hypothécaires de toutes sortes.	
V. Placements à terme indéfini.				
	2,804,060	—	Actions	
	5,732,311	—	Obligations } suivant inventaire (voir annexe n° 2).	
	8,596,371	—	Effets publics.	
8,765,809	90	33,216	90	Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.
	156,222	—	Liquidations et soldes.	
VII. Placements fixes.				
	306,203	85	Commandites et participations.	
	532,885	32	Immeuble à l'usage de la banque.	
839,090	17	1	—	Mobilier à l'usage de la banque.
VIII. Comptes d'ordre.				
	826,522	25	Prorata d'intérêts, intérêts échus et non payés sur articles de l'actif et réescompte sur articles du passif (voir détail au compte de profits et pertes).	
1,448,958	71	622,486	46	Frais d'emprunts à amortir (voir annexe n° 8).
78,875,16	21			
I. Emission de billets.				
	4,989,200	—	Billets en circulation	
	10,800	—	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1)	
			5,000,000	
II. Engagements à courte échéance.				
(Payables au plus tard dans les 8 jours.)				
	106,070	15	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	
	810,776	91	Correspondants créanciers	
	2,426,564	69	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	
	79,266	—	Comptes courants débiteurs, momentanément créditeurs	
	56,147	98	Divers comptes d'attente	
	26,924	11	Intérêts échus et non encaissés	
	32,888	—	Tantièmes	
			3,538,137	84
III. Engagements sur effets de change.				
			2,600,000	—
IV. Autres engagements à terme.				
(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)				
	5,355,774	31	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	
	819,206	25	Réserve pour amortissements et intérêts des emprunts de l'Etat de 1892 et 1899	
	1,184,250	—	Compte d'amortissement des emprunts de l'Etat de 1892 et 1899 (voir annexe n° 4)	
	617,245	15	Compte d'amortissement de la dette de l'Etat (voir annexe n° 5)	
	1,708,580	24	Compte de dépôt, ville de Fribourg 4 1/2 %	
	1,163,890	90	Compte de dépôt, communes et navigation 3 1/2 %	
	1,659,483	05	Bons de dépôts à terme dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	
	5,363,155	50	Bons de dépôts à terme dont le remboursement ne peut être exigé en 1906	
	3,350,400	—	Emprunt fixe: Obligations 2 % à primes de 1895 (voir annexe n° 9)	
	15,685	06	Dépôts sur escomptes	
	874,559	55	Fonds de garantie des obligations de fr. 20.— de Fribourg (Emission de la Banque d'Epargne Eggs & Co)	
	3,970,353	—	Fonds de garantie de l'emprunt à lots de 1902 de l'Hospice cantonal	
	3,585,271	90	Fonds de garantie de l'emprunt à lots de l'Etat 1860	
	9,009,000	—	Emprunt de l'Etat 3 % de 1903	
			38,977,854	90
V. Comptes d'ordre.				
	43,383	60	Réescomptes sur articles de l'actif (voir détail dans le compte	
	150,197	50	sur articles du passif . . . de profits et pertes	
	10,293	75	Prorata d'intérêts sur l'emprunt de l'Etat 3 % de 1892	
	83,757	50	Prorata d'intérêts sur l'emprunt 2 % à primes de 1895	
			379,632	35
VI. Fonds propres.				
	21,000,000	—	Capital versé	
	1,243,992	12	Fonds de réserve (y compris la répartition de 1905)	
	835,550	—	Réserve spéciale (voir annexe n° 6)	
			23,079,542	12
			73,575,167	21

Annexes au bilan annuel de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, au 31 décembre 1905.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1905.

	Emission		
	en fr.	en caisse	en circulation
2,500 billets de fr. 500	= fr. 1,250,000	2,000	1,248,000
25,000 " " " 100	= " 2,500,000	6,100	2,493,900
25,000 " " " 50	= " 1,250,000	2,700	1,247,300
52 500 billets	fr. 5,000,000	10,800	4,989,200

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Décision du conseil d'administration en date du 1^{er} juin 1903:
"En règle générale, il sera réservé pour le remboursement de tous les dépôts en compte courant un délai d'avertissement proportionnel à la somme à rembourser et qui pourra être compté à raison d'un jour par fr. 1000."

Les comptes courants créanciers se répartissent comme suit:

a. 1780 avec un avoir au-dessous de fr. 8000	fr. 1,602,564.69
82 avec un avoir au-dessus de fr. 8000, à fr. 8000 par compte	" 824,000. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 2,426,564.69
c. 82 comptes dont l'avoir dépasse les fr. 8000, remboursables après 8 jours	" 5,355,774.31
	fr. 7,782,339. —

Annexe n° 4.

Compte d'amortissement des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3 1/2 % de 1899.

Solde au 31 décembre 1904	fr. 1,304,500. —
A déduire:	
Annuité d'amortissement de 1905 de l'emprunt 3 % de 1892	fr. 90,500. —
Annuité d'amortissement de 1905 de l'emprunt 3 1/2 % de 1892	" 29,750. —
	" 120,250. —
	fr. 1,184,250. —

Annexe n° 5.

Compte d'amortissement de la dette de l'Etat.

Ce compte s'élevait au 31 décembre 1904 à	fr. 422,989.87
Il a augmenté en 1905:	
De la répartition du bénéfice net de 1905	" 194,255.98
	fr. 617,245.15

Annexe n° 6. Réserve spéciale.

Elle s'élevait au 1 ^{er} janvier 1905 à	fr. 715,300. —
Elle a augmenté en 1905:	
Par les annuités d'amortissement de 1905 des emprunts de l'Etat 3 % de 1892, et 3 1/2 % de 1899	" 120,250. —
	fr. 835,550. —

Annexe n° 7. Ressources de la Banque.

Suivant art. 5 de la loi du 29 décembre 1892, les ressources de la Banque sont: a. La dotation qui lui est attribuée par la présente loi. b. Le compte d'amortissement affecté à l'extinction de la dette publique. c. Le fonds de réserve. d. Les centimes additionnels perçus en vertu de la loi spéciale. e. Les intérêts des obligations de la dette publique, amorties en conformité de la présente loi. f. Les bénéfices réalisés par la présente loi.

Annexe n° 8. Frais d'emprunt à amortir.

Solde au 31 décembre 1904	fr. 652,436.46
Diminution en 1905:	
Par 10 ^{me} amortissement des frais de l'emprunt 2 % de 1895	" 80,000. —
	fr. 622,436.46

Annexe n° 9.

Emprunt par obligations 2 % à primes de 1895.

Solde au 31 décembre 1904	fr. 8,354,600. —
Diminution en 1905:	
Par obligations sorties aux tirages d'amortissement	" 4,200. —
	fr. 8,350,400. —

